

**Die Kriegsfürsorge der niederösterreichischen Lehrerschaft.**

Der Kriegsminister richtete an den Statthalter ein Schreiben, worin es unter anderm heißt: „Bei den großangelegten, mannigfachen Kriegsfürsorgeaktionen, insbesondere jener „Weihnachten im Felde“ genannt, haben unter der wohlwollenden Patronanz und eifrigen Mitwirkung des niederösterreichischen Landeschulrates der gesamte weibliche und männliche Lehrkörper der Schulanstalten Niederösterreichs sowie alle demselben unterstellten Schüler und Schülerinnen in aufopferndster, werktätigster Weise mitgearbeitet. Mit Freuden ergreife ich die Gelegenheit, das wahrhaft patriotische Wirken aller obgenannten Lehrpersonen, durch welches, abgesehen von dem ungeacht großartigen Erfolge, auch in unzähligen Kindesherzen fürs Leben der Grundstein strenger Pflichterfüllung und Hingabe fürs Vaterland gelegt worden, hervorzuheben. Allen, vom Landeschulrat bis zum kleinsten Schulkind, spreche ich namens unsrer tapferen Truppen, denen hiedurch geholfen worden, die Kriegsumbilten leichter zu tragen, den tiefstgefühlten, innigsten Dank und die wohlverdiente rückhaltlose Anerkennung aus!“ In ähnlicher Weise hat auch Bürgermeister Dr. Weiskirchner das Wirken der Wiener Lehrerschaft anerkannt, die nun mit Recht hofft, daß diesen Belobungen auch bald die Entscheidung über das noch ausstehende Lehrer-gehaltsgesetz folgen wird.